

178
275
Zur 56/36.

J. v. S.

Am 1.3.1928 sprang ich in die Praxis über und trat bei der Industrie- und Handelskammer zu Hannover als Volontär ein.

Lebenslauf.

Wissenschaftlicher Assistent bei dem Wirtschafts-politi-

sehen Ich wurde am 18. August 1900 in Graudenz (West-

preußen) als Sohn des 1926 verstorbenen General-Majors Otto D i e d e r i c h s und seiner Frau Hedwig, geb.

v. S t a h l , geboren. Nach glatter Absolvierung des Humanistischen Gymnasiums erhielt ich im Frühjahr 1920

unter Befreiung von der mündlichen Prüfung mein Reifezeugnis von dem Gymnasium Andreanum in Hildesheim. Ich

studierte 7 Semester (6 in Göttingen, 1 in Rostock), und zwar anfangs Jura, dann Staatswissenschaften und Ge-

schichte und promovierte am 9.11.1923 bei Herrn Professor Richard Passow in Göttingen.- magna cum laude -

als Dr.rer.pol. In dem von mir erwählten wahlfreien Nebenfach Geschichte schnitt ich bei der mündlichen Prü-

fung durch Herrn Professor A.O. Meyer, dessen Vorlesungen und Uebungen ich neben den des Herrn Geh.Rat Professor

Dr. Karl B r a n d i vor allem besuchte, besonders gut ab. In den Jahren 1922 bis 1925 gehörte ich dem hannover-

Vom 1.7.1924 - 30.6.1928 war ich in Göttingen planmäßiger Assistent am Staatswissenschaftlichen Seminar un-

ter der Direktion des Herrn Geh.Rat Professor Dr.Oldenbergs. Während dieser Zeit hatte ich manche Gelegenheit, mich

auch meinen von Jugend auf besonders lebhaften geschichtlichen Neigungen zu widmen.

Am